

DAS NEUE GESANGBUCH DER BÖHMISCHEN BRÜDER



Während in Deutschland der Startschuss zum nächsten Kirchengesangbuch bereits erfolgt ist und hierzulande erste Diskussionen darüber geführt werden, hat die *Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder* in Tschechien vor gut einem Jahr ein eigenes Gesangbuch herausgebracht. Dabei war unser Reformiertes Gesangbuch unverkennbar gleich Götti und Gotte.¹

Von Werner Horn

Nach langen Vorarbeiten hat die *Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder* (EKBB) in Tschechien im Jahr 2021 ein neues Gesangbuch herausgebracht. *EVANGELICKÝ ZPĚVNÍK*, so der tschechische Name, hat in 789 Nummern und auf 1145 Seiten Texte und Melodien unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammengestellt. Zahlreiche Textautoren und Melodiekomponisten scheinen in diesem Gesangbuch auf. Freilich – nicht jede Nummer enthält auch ein singbares Lied. Dies wird vor allem an den Psalmliedern deutlich, mit denen das Gesangbuch in guter reformierter Tradition eröffnet wird. Lied 1 ist ein Psalmlied zu Psalm 1 und daran schliessen sich

weitere Psalmgesänge (1–193) an. Aber nicht alle nach den Genfer Fassungen, sondern auch mit anderem Text und anderen Melodien. Und auch gesprochen können Psalmtexte werden. Deshalb stehen einige in diesem Teil auch ohne Melodie. Bei den Psalmliedern, die zum Singen gedacht sind, gibt es oft nicht nur eine Singform, sondern teilweise bis zu fünf Varianten.

RG stand Pate

Das Evangelische Gesangbuch (EG) 1993 war sicher eine wichtige Quelle bei der Zusammenstellung des Liedgutes in diesem tschechischen Gesangbuch. Aber noch mehr wohl noch das Gesangbuch der Reformierten Kirche der deutschsprachigen Schweiz (RG). So hat *Evangelický zpěvník* die Gliederung dieses

Gesangbuchs übernommen: Gottesdienst in der Bibel (einschliesslich der Psalmen) – Gottesdienst in der Gemeinschaft der Kirche – Gottesdienst im Kirchenjahr – Gottesdienst im Alltag – Gottesdienst auf dem Lebensweg – Gottesdienst in der Welt.

Tschechische Texte

Wie das EG und das RG enthält auch das tschechische Gesangbuch verschiedene Singformen: den einstimmigen gregorianischen Gesang ebenso wie mehrstimmige Sätze, Kanons, Kehrverslieder, Gesänge aus Taizé (Jaques Berthier ist mit 19 Melodien vertreten). Ebenso sind in ihm Gebete und liturgische Texte zu finden. 371 Textdichter und Melodiekomponisten sind im Gesangbuch mit ihren Texten oder Melodien vertreten. Davon haben über 100 einen tschechischen Hintergrund und kommen aus dem Kreis der Pfarrer, Dichter, Literaturwissenschaftler, Musiker, Komponisten und aus anderen nicht einschlägigen Berufen:

Besonders herausragend unter den Textdichtern: der Bischof der Brüder-Unität **Jan Augusta** (1500–1572) mit 14 Texten, der Pädagoge, Publizist und Übersetzer **Josef Baštecký** (1844–1922) mit 10 Texten, der Pfarrer und Senior **Josef Batelka** (1919–1999) mit 12 Texten, der Organist, Chorleiter, Mathematik- und Russischlehrer **Zdeněk Coufal** (1926–2002) mit 11 Texten, in denen er auch als Melodienschöpfer hervorgetreten ist, der Pfarrer, Musiker, Pädagoge und Chorleiter und Vorsitzender der Arbeitsgruppe für das neue Gesangbuch **Miloslav Esterle** (*1957) mit 74 Texten und Übertragungen, der Pädagoge und Mitarbeiter des synodalen Rates **Miroslav Heryán** (1923–2003) mit 15 Texten, der Dichter, Übersetzer und Redakteur der evangelischen Presse **Ludvík Bohumil Kašpar** (1837–1901) mit 26 Texten, der letzte Bischof der Brüder-Unität **Jan Amos** (1592–1670), bekannt auch unter dem lateinischen Namen **Comenius**, mit 18 Texten, der Konstrukteur, Kurator, Dichter und Organist **Jiří Pejla** (*1958) mit 34 Texten, der Prager Universitätsprofessor **Lukáš Pražský** (1460–1528) mit 11 Texten, die Germanistin, Dichterin und Ku-

ratorin **Slavia Radechovská** (1917–2010) mit 21 Texten, der Pfarrer, Historiker, Dramatiker und Autor von Kinderliedern **Luděk Rejchrt** (1939–2019) mit 30 Texten, der Pfarrer und Mitglied des Synodrates **Miloš Rejchrt** (* 1946) mit 42 Texten, der Bischof der Brüder-Unität und Übersetzer von Calvin-Texten **Jiří Strejc** (1536–1599) mit 18 Texten, der Pfarrer, Autor und Übersetzer von Calvin-Texten **Rudolf Šimša** (1912–1993) mit 11 Texten, der lutherische Theologe, Dichter und Übersetzer **Jiří Třanovský** (1592–1637) sowie der Pfarrer, Schriftsteller und Autor von Kindergebeten **Bohuslav Vik** (*1937) mit 14 Texten.

Tschechische Melodien

Bei den Melodien ist es vor allem der international bekannte Komponist und Prager Hochschulpädagoge **Petr Eben** (1929–2007), der 29 Melodien und Gesänge beige-steuert hat. Aber auch der Organist und Chorleiter **Bohuslav Korejš** (* 1925) mit 10 Melodien und der Landeskantor der Kirche der EKBB **Ladislav Moravetz** (* 1972) mit 42 Melodien.

Deutsche Texte und Melodien

Natürlich enthält das neue Gesangbuch nicht nur Texte und Gesänge tschechischer Autoren und Melodisten. Wenn man sich auf die Suche macht nach deutschsprachigen Texten und Melodien, wird man schnell fündig: So ist **Martin Luther** (1483–1546) mit 16 (!) Texten bzw. Melodien vertreten. Von **Paul Gerhardt** (1607–1676) wurden immerhin 9 Texte in Übersetzung aufgenommen, sein Melodist **Johann Crüger** (1598–1662) ist mit 7 Melodien vertreten und **Johann Georg Ebeling** (1637–1676) mit 2 Melodien. Von **Heinrich Schütz** (1585–1672) hat das Gesangbuch 9 Melodien aufgenommen. Und wer «Stille Nacht» und «O du fröhliche» sucht, wird auch diese Lieder in tschechischer Sprache finden. Aber auch andere textliche und melodische Schätze des deutschsprachigen Liedgutes hat *Evangelický zpěvník* aufgenommen.

Man kann der Evangelischen Kirche in Tschechien nur gratulieren zu diesem gelungenen

neuen Gesangbuch. Im ausführlichen Vorwort werden die Lieder als «kollektive Predigt des Evangeliums» bezeichnet. Dem kann nur zugestimmt werden – und auch dem Satz: «Das Gesangbuch ist in der evangelischen Spiritualität ein greifbares Symbol des Priestertums aller Gläubigen.» Möge dies denen, die dieses Buch immer wieder in die Hand nehmen und daraus singen, stets bewusst sein.

¹ Erstmals erschienen in *praxis der kirchenmusik* (Heft 2/2022) des *Verbandes für Evangelische Kirchenmusik in Österreich* VEKÖ. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von Redaktion und Autor. Hier findet man das gesamte Gesangbuch als Einzelblatt-PDFs abgelegt:



² Der tschechischen Sprache nicht mächtig, danke ich der Pfarrerin Mag.a Anna Kampl (Pfarrerin in Wien-Simmering) für ihre Freundlichkeit, mir die Texte vor allem des Vorworts und der Biografien ins Deutsche zu übersetzen.

sólo **D** *sbor* **D**

Pa - ne, smi-luj se, Pa - ne, smi-luj se.

sólo **fis** *sbor* **A⁶**

Kris-te, smi-luj se, Kris-te, smi-luj se.

sólo **h⁷** *sbor* **D^{maj}** **E/D D**

Pane, smiluj se, Pane, smi - luj se. —

τ: *Kyrie eleison* / Kancionál, 1973

м: Petr Eben, Kancionál, 1973

Ein tschechisches Kyrie Eleison mit einer Melodie von Petr Eben.